

# Minimalschuhtest – Skinners

## Minimalschuhtest Skinners

Testautoren: Eva und Wolfgang

1. **Hersteller:** Skinners Technologies S.R.O.
2. **Modell:** Skinners
3. **Kaufdatum:** 26.10.2018
4. **Preis:** € 49,90 (Von „goFree Concepts“ für den Test zur Verfügung gestellt)
5. **Weblink:**  
<https://gofreeconcepts.de/collections/skinners-sockenschuhe>
6. **Schuhtyp:** Sockenschuhe
7. **Material:** 45% Siltex Polypropylen (Ag+) , 22% Viskose, 22% Baumwolle, 11% Lycra, phthalatfreie Polymer-Granulat-Sohle
8. **Gewicht:** Paar 200 g (Größe 43-45)
9. **Aussehen**

Sie sehen aus wie ein Strumpf, der im Sohlenbereich mit einem Granulat beschichtet wurde.



Die Sohle ist rundherum hochgezogen und bietet entsprechenden Schutz, wirkt aber nicht sonderlich aufdringlich. Das Sockenmaterial ist fest und dennoch hochelastisch. Es gibt sie in schwarz und diversen dunklen Grautönen mit unauffälligen farbigen Applikationen.

Kann man sie im Theater oder in der Oper tragen? Im Prinzip schon, sie sind nicht sonderlich auffällig. Dennoch wird man

den einen oder anderen Blick dann schon aushalten müssen, denn das Erscheinungsbild erinnert letztendlich doch an Socken.

Ebenso könnte es in Arbeitsumgebungen mit strengere Dresscode Probleme geben. Einen Versuch ist es aber wert. Gegenüber normalen Schuhen sind die Skinners eine Wohltat.

## 10. Verarbeitung

Laut Herstellerangabe handelt es sich um Handarbeit in einem tschechischen Betrieb. Die Technologie und das Material sind patentiert und stammen aus Schweden.

Die Verarbeitung wirkt im Neuzustand sehr gut, das hochelastische Stretchgewebe ist fest und gleichmäßig. Die Nähte sind sauber ausgeführt, das Granulat sitzt größtenteils fest auf der Unterlage. Einzelne Körnchen lösen sich allerdings schon beim Reiben auf einer rauen Oberfläche.



Das Granulat der Skinnersohle löst sich beim Reiben über rauen Boden

### **11. Stimmigkeit der Größenangabe (fällt er größer oder kleiner aus als angegeben?)**

Die Schuhe fallen eher etwas klein aus und decken trotz des Stretchmaterials auf keinen Fall die angegebene Größenspanne von drei oder sogar vier Schuhnummern ab.

Eva: normale Schuhgröße 40. Größe S (38-40) ist zu klein. Größe M (40-43) ist zu groß.

Wolfgang: normale Schuhgröße 44. Größe L (43-45) passt gerade noch und dürfte damit für Größe 45 etwas knapp sein.

Es ist auf jeden Fall ratsam, beim Kauf einer „Grenzsuhgröße“ auf eine kostenlose Umtauschoption zu achten.

### **12. Packmaß (rollbar?)**

Die Strümpfe sind perfekt rollbar, das Packmaß für den einzelnen Socken beträgt lediglich 10 x 5 cm. Entsprechend klein ist der mitgelieferte Packbeutel.

### **13. Anziehbarkeit (trockene und nasse Füße; stehend oder nur im Sitzen)**

Die Strümpfe lassen sich trocken auch im Stehen bestens anziehen, nass ist es sehr viel schwieriger, aber immer noch so gerade machbar.

### **14. Barfußgefühl (Passform, Sohlenstärke, Fersensprengung etc)**

Wie nicht anders zu erwarten ist die Passform sehr gut. Natürlich können auch die Skinners kein perfektes Barfußgefühl vermitteln, aber die Beweglichkeit des Fußes und das Gefühl in den Socken ist wunderbar, vergleichbar mit dem Laufen in festen Skisocken. Es macht wirklich großen Spaß, die Skinners zu tragen. Viel näher kann man dem Barfußgefühl mit einem Schuh nicht mehr kommen.

Die Dämpfung ist minimal und natürlich gibt es keine Fersensprengung.

Die Sohlenstärke schätzen wir auf höchstens 2 mm. Durch das Granulat ist die Sohle hochbeweglich und entsprechend ist das Gefühl für den Untergrund. Man fühlt wirklich jedes Steinchen, allerdings etwas abgemildert. Das Begehen eines Splitt- oder Schotterweges ist deshalb nicht unbedingt angenehm. Aber die Schmerzspitzen nehmen die Skinners weg, womit sie von etwas geübteren Barfußläufern auch auf langen Splitt- und Schotterwegen getragen werden können. Einlegesohlen könnten bei sehr schwierigen Bedingungen eine Lösung sein, allerdings sind sie nur schwer in die Socken zu schieben.

#### **15. Sitz des Fußes im Schuh (fest, oder rutscht er?)**

Bei trockenen Füßen und Socken rutschen die Füße in den Socken sehr stark, was sich beim Bergaufgehen und beim Queren von steileren Hängen unangenehm bemerkbar macht. Der Grip der Sohle ist zwar äußerlich perfekt, im Schuhinneren aber ist er nicht sonderlich hoch. Steil bergauf rutscht man aus dem Schuh heraus, beim Queren von steilen Hängen dreht sich der Schuh um den Fuß. Das macht die Skinners bei solchen Bedingungen leider völlig unbrauchbar.



An steilen Hängen dreht sich der Skinnars in trockenem Zustand um den Fuß



In **durchnässten** Skinnern ist der Sitz allerdings **absolut perfekt**, wie festgeklebt. Wenn man also auf schwierigen Touren, z.B. einem Klettersteig, immer sicheren Sitz garantieren will, muss man schon eine zusätzliche Flasche Wasser für das Einnässen der Schuhe mitnehmen und die kühleren Füße in Kauf nehmen.

Autofahren mit den Skinnern vermittelt nicht wirklich ein sicheres Gefühl. Bei Vollbremsungen könnte der Fuß im Schuh unter Umständen am Pedal vorbei rutschen.

#### **16. Rutschfestigkeit der Sohle (vor allem auf Schlamm und Schnee, auch in steilem Gelände, längs und quer)**

Die Rutschfestigkeit der Sohle auf schlammigen Untergründen und auf Schnee ist atemberaubend. Sie gibt selbst auf steilen Passagen, auf denen nur die Zehen Halt finden, perfekten Grip. Das gilt auch für das Queren von steilen Gras- oder

Schneepassagen. Der Fuß kann sich dem Untergrund perfekt anpassen, die Zehen sich bei Bedarf entsprechend festkrallen. Damit sind die Skinners ein idealer Begleiter immer dann, wenn es in rutschiges Gelände geht. Allerdings nur bei nassen Socken, wie oben berichtet. Trocken sind die Skinners nur beim Bergabgehen einsetzbar.



Trotz Schnee bieten die Sohlen sehr guten Grip

### **17. Durchstichfestigkeit der Sohle**

Aufgrund der dünnen Sohle dürfte die Durchstichfähigkeit begrenzt sein. Gegen die in den Allgäuer Alpen reichlich vorhandenen Disteln schützen die Skinners auf jeden Fall sehr gut, sicher auch gegen Glasscherben. Vor einer Reißzwecke und erst recht einem abgebrochenen Flaschenboden werden sie mit Sicherheit kapitulieren.

### **18. Fußschweißbildung**



Wolfgang leidet unter extremen Schweißfüßen und entsprechenden Geruchsproblemen in jedwedem Schuhgebilde. In den Skinners schwitzt er vergleichsweise wenig. Der Geruch ist da, aber er ist nicht ganz so stark wie in Neoprenschuhen. Der Silberzusatz scheint zu wirken, wenn auch nur mäßig.

Eva schwitzt dagegen im Vergleich zu ihren Leguanos sehr stark und ist eher weniger zufrieden. Bei Minusgraden hört das Schwitzen allerdings auf.

### **19. Thermoisolation im Winter (tauglich bis zu welcher Temperatur?)**

Die Thermoisolation ist begrenzt, wie nicht anders zu erwarten. Die Minimaltemperatur dürfte bei etwa minus fünf Grad Celsius liegen. Wir werden diesen Punkt im Laufe des Winters aktualisieren.



Die Skinners sind kurzzeitig schneetauglich

### **20. Wasserdichtigkeit**

Die Sohle ist wasserdicht, das Sockenmaterial allerdings saugt sich beim Laufen durch hohes, nasses Gras oder nassen Schnee sehr schnell voll.

### **21. Schmutzabweisende Eigenschaften**

In der Sohle bleiben Fasern, Gras, Fichtennadeln, Sand etc.

hängen und lassen sich nur schlecht entfernen.



## **22. Leichtigkeit der Reinigung**

Mit Ausnahme der Sohle sind die Skinners leicht zu reinigen und können auch in einem Wäschebeutel (wegen der rauhen Sohle sehr ratsam) bei maximal 35°C im Schonwaschgang der Maschine gewaschen werden. Das Trocknen der Socken dauert sehr lange, vergleichbar mit nassen Skisocken.

## **23. Defekte (unabhängig vom Verschleiß)**

Defekte sind bisher nicht aufgetreten. Wir werden auch diesen Punkt im Laufe der Zeit aktualisieren.

## **24. Verschleiß (welche Teile, in welcher Zeit?)**

Die Außenseite der Verpackung suggeriert, dass die Skinners für Wandern, Reisen, Sport, Laufen usw. einsetzbar sind. Ein der Verpackung beigelegter Zettel sagt dann allerdings: „Das

Produkt ist kein vollwertiger Ersatz des Schuhwerks. Es dient für vorübergehende Nutzung bei nicht extremen Bedingungen“. Das ist etwas verwirrend. „Vorübergehend“ trifft voll auf uns zu, „nicht extreme Bedingungen“ eher weniger.

Wie bereits geschrieben, lösen sich in kurzer Zeit relativ viele Körnchen ab, wenn man mit dem Fingernagel über das Granulat reibt. Auf hellen Untergründen hinterlässt man zuweilen das eine oder andere Granulatkörnchen, was peinlich werden kann. Es vermittelt sich auch der Eindruck, dass die Skinners für gröbere Untergründe wie Geröll oder Schotter eher nicht geeignet sein könnten..

In der bisherigen Testzeit waren wir mit den Skinners im Wesentlichen auf Asphalt und Splittwegen unterwegs, zusätzlich auch für kürzere Zeit auf grobem Schotter. Vor allem im Ballenbereich zeigen sich in kleineren Zonen Abnutzungerscheinungen in Form von flachgeriebenen Granulatkörnchen, die den Grip bisher aber nicht beeinträchtigen, was erstaunlich ist. In anderen Bereichen sieht das Granulat noch relativ unbeanspruch aus.



Wir werden auch in diesem Punkt die Situation weiter beobachten und hier regelmäßig rückmelden.

## 25. Fazit

Die Stärken der Skinners sind das wunderbare Gefühl der Fußbeweglichkeit und Sensibilität für den Untergrund, der hautenge Sitz, der phantastische Grip der Sohle auf rutschigen Untergründen, der bisher geringe Verschleiß, ihr geringes

Packmass und das sehr geringe Gewicht. Ihre Schwächen sind das starke Rutschen der Füße in den Socken, solange sie trocken sind, und die wirklich nur schwache Dämpfung auf Splitt und Schotter. Im Vergleich zu den ähnlichen Leguanos sind sie als preiswert zu bezeichnen.

Die Skinners machen Spaß und sind perfekt als „immer dabei“-Notschuh für alle Gelegenheiten.

## Die Ergebnisse im Überblick

### Möglicher Einsatzbereich

Theater	Büro	Freizeit	Wandern leichtes Gelände	Wandern schweres Gelände
0	0	++	+	0

### Ergebnisse in den einzelnen Kategorien

Material	+
Verarbeitung	++
Stimmigkeit der Größenangabe größer (>) oder kleiner (<) als angegeben, oder stimmt die Größe (<=)?	<
Packmaß (rollbar?)	++
Anziehbarkeit (trockene und nasse Füße; stehend oder nur im Sitzen)	+

Barfußgefühl (Passform, Sohlenstärke, Fersensprengung etc)	++
Sitz des Fußes im Schuh (fest, oder rutscht er?)	++ / - - <b>nass</b> / trocken
Rutschfestigkeit der Sohle (vor allem auf Schlamm und Schnee, auch in steilem Gelände, längs und quer)	++
Durchstichfestigkeit der Sohle	0
Fußschweißbildung	0
Thermoisolation im Winter unter 0°C	0
Wasserdichtigkeit	0
Schmutzabweisende Eigenschaften	0
Leichtigkeit der Reinigung	0
Defekte (unabhängig vom Verschleiß)	++
Verschleiß	+

++ =sehr gut, + gut, 0 = befriedigend, - = ausreichend, - - = mangelhaft